

Hoher Sieg im Straßenderby bringt Tabellenführung

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Dienstag, den 03. September 2019 um 16:52 Uhr

Schlechte Chancenverwertung – weitere Debüts – 2 Heimspiele folgen



Trotz Sieg, trotz Tabellenführung, herrschte nach dem Spiel der 1. Stadtklasse beim SV Rotation Halle II gegen die Zweite des VfL Halle 96 nicht nur eitel Sonnenschein auf seiten der Sieger. Und dieser Zustand selbstkritischen in sich Gehens trug nur einen Namen: Schlechte Chancenverwertung! „Was wir hier liegengelassen haben, hat uns um einen weit höheren Sieg gebracht“, sah es Trainer Ronni Schulz ob des Erfolgs einigermaßen entspannt, dennoch war der Kritikansatz nicht zu leugnen.

Einen komplett gebrauchten Tag hatte bei der Hitzeschlacht um den Sieg im Straßenderby, Dragan Tomic. Dem Kroaten in blau – roten Diensten wollte dabei, trotz aller Bemühungen, dieses mal so rein gar nichts gelingen. Naja, fast zumindest, denn einen lichten Moment sollte Tomic im für ihn verkorksten Spiel doch haben. Aber der Reihe nach. Es sollte mehr als eine halbe Stunde bis zur hochverdienten und längst überfälligen Führung vergehen. Tomic (7.), Christopher Holst (9., 34.), Pawel Trzaska (12., Pfoften, 16.) und Dirk Drese (35., Pfoften), ließen bis dahin einiges an hochkarätigen Möglichkeiten ungenutzt. Mit den Torgestängetreffern kam freilich auch noch etwas Pech dazu, was sich im Zuge des bis dato einzig ernsthaften Abschlussversuchs der Gastgeber dann in Glück wandelte. Einen Distanzschuss lenkt 96 – Kister Boris Mocek über den Querbalken. Der daraus entstandene Eckstoß wird auf den 2. Pfoften gespielt und klatscht an Selbigen (24.). Dann klappt es aber doch mit der Führung. Holst wird steil auf die Reise geschickt und verwandelt von halb rechter Position im Strafraum flach in Richtung 2. Pfoften zum 0:1 (36.). Wenige Minuten später das 0:2, welches wohl das „Tor des Spiels“ gewesen sein dürfte. Nach Foul an Trzaska führt der Gefoulte aus gut 18 Metern Torentfernung selber aus und streichelt den Ball über die Mauer in den oberen Torwinkel des rechten Pfoftens. Keine Chance dabei für SVR – Hüter Danny Ristau (40.). Mit einer beruhigenden Führung ging es somit in die Pause und beide Teams suchten fluchtartig den Schatten auf.

Aus diesem kamen die Blau – Roten dann mit dem besseren Auftakt und schnürten mit einem Doppelschlag die Auswärtspunkte fest. Nach Einwurf von Marko Kryschak läuft Holst mit Ball am Fuß von rechts parallel zum Tor in den 16er, wird dabei nicht energisch gestört und verwandelt flach aus etwa 10 Metern zum 0:3 (56.). Dann ist es Kryschak selber, der den

Hoher Sieg im Straßenderby bringt Tabellenführung

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Dienstag, den 03. September 2019 um 16:52 Uhr

Spielstand auf 0:4 stellt. Diesmal ist Holst mit Solo und abschließender Vorlage der Vorbereiter, Kryschak muss dabei auf der Torlinie nur noch den Fuß hinhalten (59.). In eine Holst Flanke von der rechten Außenbahn rutscht wenige Minuten später Drese, die Kugel klatscht dabei an den Querbalken des SVR – Tores (65.). Danach zeigt Holst Nerven, als er nach Sprint im 1:1 gegen Ristau das Spielgerät am Tor vorbei schiebt (72.). Nur wenige Sekunden später erzielt der von der SG05 Halle zu den 96ern gewechselte Dominic Möhle seinen ersten Treffer für das neue Team. Den Aufleger von Tomic nagelt der Neuzugang aus gut 14 Metern zum 0:5 ein (74.). Dann hat Tomic eine weitere Gelegenheit und vergibt völlig blank stehend (80.). Einen Treffer sollte es dann aber noch geben und den erzielten die Gastgeber. Raik Döring wird rechts in der Box angespielt und kann unbedrängt an Mocek vorbei zum 1:5 – Endstand einschieben (85.).

Neben dem Tordebüt von Möhle, gab mit Lars Deumer ein weiterer Zugang von der SG05 seinen Einstand im blau – roten Dress. „Ich freue mich, dass wir nun eine weitere Alternative haben und auch das Christopher und Pawel wieder dabei gewesen sind. Unser Kader hat sich durchaus verbessert“, zeigt sich Schulz in Sachen Personal optimistisch.

Nach der Länderspielpause spielt die „Zwoote“ dann gegen „Die Post“ und Askania Nietleben III jeweils auf heimischen (Kunst-) Grün.

Der VfL spielte mit: Mocek, Kryschak, Hille (81. B.Leibiger), Möhle, Wippert, Deumer (59. M.Leibiger), Medina (46. Eisenschmidt), Drese, Tomic (30. Franke), Holst, Trzaska (70. Tomic)